

1

80

Union in Deutschland

Liebe Freunde,

das Wahljahr 1980 steht vor der Tür. Die 80er Jahre werden Zeiten großer Herausforderungen sein. Die Welt ist durch militärische und wirtschaftliche Krisen unsicher geworden. Wohlstand und soziale Sicherheit können zerbrechen. Die internationale Abhängigkeit und Störanfälligkeit unserer Energie- und Rohstoffversorgung wächst. Die Gleichberechtigung von Mann und Frau steht vielfach nur auf dem Papier. Mehrfachbelastungen der Frauen sind die Regel. Die Lage der Familien ist kritisch geworden. Die Verschuldung des Staates belastet die nächste Generation. Eine Welt mit weniger Hoffnung als früher?

Unser Land hat unter der Führung der Union in Zeiten schwerster Krisen bahnbrechende Leistungen vollbracht. Die Union hat gezeigt, daß es möglich ist, unterschiedliche Standpunkte durch gemeinsame Werte und Ziele zu verbinden und dadurch die Kraft für große Leistungen zu gewinnen. Die wirklich großen Reformen der Nachkriegszeit, wie die Soziale Marktwirtschaft, die bruttolohnbezogene Rente, das Bündnis mit dem Westen sind Werke der Union. Wir trauen uns auch die Kraft zu, die Herausforderungen der 80er Jahre zu bestehen.

In dieser Sonderausgabe

Wahljahr '80
Mit Optimismus gegen
Sozialismus

Ihre erste große Aktion:
Die Woche der CDU

Anzeigen der Ein-
stimmungskampagne

Die Lage/ Argumente
für Reden und Diskus-
sionen (Beilage gelb)

Daten und Trends zur
politischen Situation
Wahl 1979 Ausgangs-
lage für 1980
(Beilage grün)

**Jetzt mobilisieren:
Optimismus wirbt
ansteckend**

Seite 9-14

Wir versprechen nicht allen alles. Wir wissen, daß nicht alles Menschenmögliche das dem Menschen Gemäße ist.

- Freiheit ist für uns nicht wie für die Sozialisten das Ergebnis gesellschaftlicher Leistung, sondern personalverantwortete Freiheit, die die Verantwortung für den Nächsten und die Gemeinschaft einschließt.
- Solidarität ist für uns nicht der Kampfaufruf, die eigenen Interessen durchzusetzen, sondern die Verpflichtung, füreinander einzustehen.
- Gerechtigkeit bedeutet für uns nicht die Gleichbehandlung der Menschen ungeachtet ihrer verschiedenen Anlagen und unterschiedlichen Bedürfnisse, sondern die Chance für alle Menschen, sich ihrer Unterschiedlichkeit entsprechend zu entfalten.

Wir wollen nicht die Probleme des ausgehenden 20. Jahrhunderts mit den sozialistischen Theorien des 19. Jahrhunderts lösen. Das will die SPD.

Die SPD gibt sich als fortschrittliche Partei, aber sie opfert in Wirklichkeit die Belange künftiger Generationen der Gegenwart. Das richtige Verhältnis zwischen Gegenwart und Zukunft ist gestört. Der Zukunftsbedarf unserer Gesellschaft wird systematisch unterschätzt. Die Politik droht eindimensional zu werden.

Das Gemeinwesen, das wir lieben und für das wir uns einsetzen, ist mehr als nur ein Interessenverband zu Tageszwecken. Es ist unsere Pflicht, nicht nur an die Gegenwart, sondern auch an die Zukunft, nicht nur an uns selbst, sondern auch an unsere Kinder und Kindeskinde zu denken.

In diesem Geiste werden wir die Zukunft gestalten:

- Wir fördern die Familie als Fundament der freien Gesellschaft;
- wir wollen mehr Entfaltungschancen für die Frau;
- wir setzen die Soziale Marktwirtschaft wieder in Kraft;
- wir sichern die Energieversorgung;
- wir bekämpfen die Arbeitslosigkeit;
- wir erhalten den Generationenvertrag;
- wir stoppen den Steuer- und Abgabenstaat;
- wir wollen den Fortschritt mit menschlichem Gesicht;
- wir leisten unseren Beitrag für Frieden und Freiheit in der Welt.

Wir können mit Optimismus gegen den Sozialismus angehen. Jetzt kommt es auf jeden an:

- wir müssen unsere Mitglieder und Freunde begeistern;
- wir müssen die Nachdenklichen überzeugen;
- wir müssen die Unentschlossenen ansprechen.

Gehen wir gemeinsam an die Arbeit!

Ihr

Heiner Geißler

(Heiner Geißler)

Für das Jahr der Entscheidung gerüstet

Die Bundesgeschäftsstelle ist für den Wahlkampf 1980 gut gerüstet. Dies sehen Sie u. a. an dieser Ausgabe des UiD, die ganz dem vor uns liegenden Wahlkampf gewidmet ist und in der wir Ihnen – nach dem guten Start der Aktion „Auftakt '80“ im November 1979 – die ersten Anregungen und Materialien für den Wahlkampf geben.

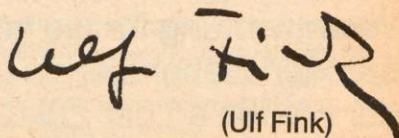
Daß wir die erste Ausgabe des UiD im Wahljahr ganz der Hilfestellung für die aktiven Wahlkämpfer in den Kreis-, Stadt- und Gemeindeverbänden gewidmet haben, ist natürlich kein Zufall. Wir wollen damit vielmehr eine der wesentlichen Grundlagen für unsere Arbeit in diesem Jahr deutlich machen: Noch mehr als früher schon gelten unsere Anstrengungen Ihnen, die an entscheidender Stelle für die Union Verantwortung tragen.

Die Bundesgeschäftsstelle will Ihnen im Wahlkampf ein guter und verlässlicher Partner sein. Denn wir wissen: Alle kommerziellen Maßnahmen der zentralen Wahlkampfleitung (z. B. Anzeigen und Großflächenplakatierung – um nur zwei Beispiele zu nennen) verfehlen ihre Wirkung, wenn wir den Trägern unserer Wahlkampagnen vor Ort nicht die Unterstützung geben, die sie für ihren Einsatz benötigen. Die Demoskopie sagte uns immer wieder, daß die überzeugendste Art der Wahlkampfführung nach wie vor die persönliche Ansprache, die überzeugende Argumentation im Gespräch ist. Wir werden diesen Wahlkampf, dessen Ergebnis die entscheidende Weichenstellung für das kommende Jahrzehnt sein wird, nur erfolgreich bestehen, wenn die CDU insgesamt das Bild einer geschlossenen und hoch mobilisierten Gemeinschaft bildet, die den politischen Gegnern sowohl im Einsatzwillen wie auch an guter Argumentation überlegen ist.

Vier Landesverbände stehen schon heute in wichtigen Wahlkämpfen. Die Ergebnisse der Wahlen in Baden-Württemberg, im Saarland und in Nordrhein-Westfalen sind ganz entscheidend für das politische Gesamtklima vor der Bundestagswahl. Allen Wahlkämpfern dort gelten unsere guten Wünsche und unsere Unterstützung für eine erfolgreiche Arbeit.

Die aktiven Freunde in den anderen Landesverbänden werden in den von uns heute angebotenen Materialien eine gute Hilfe für ihre Arbeit vor Ort finden. Ich bitte Sie sehr herzlich, mit der Überzeugungsarbeit für unsere gemeinsame Sache nicht zu warten, sondern schon jetzt zu beginnen. Gerade im Vorfeld eines Wahlkampfes hören uns viele Bürger mit besonderem Interesse zu. Gerade jetzt kann es uns gelingen, Unsichere und noch Zweifelnde auf unsere Seite zu ziehen. Diese Chance müssen wir nutzen.

Ihr



(Ulf Fink)

WAHLJAHR '80

Mit Optimismus gegen Sozialismus

Das Jahr 1980 ist kein Jahr wie alle anderen: Eine Wahlentscheidung von großer Bedeutung steht bevor: Wird die Bundesrepublik Deutschland weiter den Weg in den Sozialismus gehen oder wird nach 10 Jahren SPD/FDP-Koalition endlich der von vielen Bürgern ersehnte politische Neubeginn kommen?

Die CDU hat allen Grund zum Optimismus.

Denn sie hat die politischen Programme, die notwendig sind, die schwierigen Aufgaben der achtziger Jahre zu lösen.

Wir werden deshalb mit Optimismus gegen den Sozialismus antreten. Wir kämpfen gegen triste, verkniffene Ideologen, gegen die Partei der blutarmen Theoretiker und Bürokraten.

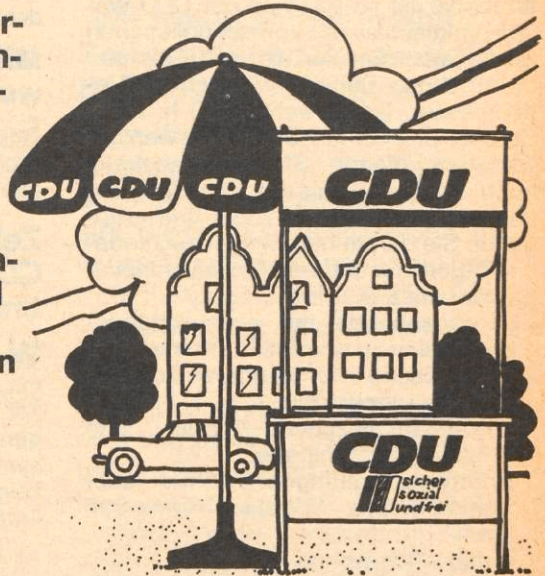
Wir bieten mehr. Wir bieten ein geschlossenes politisches Programm, das aus Verantwortung für die kommenden Generationen geschaffen wurde. Damit wir wieder Freude an der Zukunft empfinden können.

CDU
sicher
sozial
und frei

Ihre erste Aktion 1980:

Die Woche der CDU

Eine Partei, die gewählt werden will, muß sich dem Wähler vertraut machen. Erfolgreichste Maßnahme dafür war bisher die „Woche der CDU – Eine Volkspartei stellt sich vor“. Gerade im Wahljahr 1980 kommt es darauf an, die Bandbreite und den Facettenreichtum der CDU darzustellen. Zwischen Januar und Sommerpause ergeben sich viele Termine für ‚Ihre‘ Woche der CDU.



Worauf es ankommt:

Die Woche der CDU muß ein Leistungsbeweis sein – gleichzeitig ein Training für das Bundestags-Wahljahr.

Die Breite Ihrer örtlichen politischen Arbeiten muß sichtbar werden – also mit möglichst vielen CDU-Vereinigungen und aktiven Mitgliedern zusammenarbeiten.

Star-Politiker tun jeder CDU-Veranstaltung gut – aber viel wichtiger ist es, Ihren Bundestagskandidaten in den Mittelpunkt zu stellen.

Auch ‚unpolitische‘ Teile der „Woche der CDU“ haben langfristig hohe politische Bedeutung – deshalb wollen wir Jugendlichen und Kindern, Familien und Rent-

nern, Unternehmern und Arbeitnehmern, Frauen und sozial Benachteiligten, ihren Stellenwert in der CDU-Arbeit verdeutlichen: Nicht nur durch handfeste politische Selbstdarstellung, sondern auch durch Feste, Fahrten, Besichtigungen usw.

Wer soll's machen?

Die Kreisgeschäftsstelle mit dem Kreisgeschäftsführer ist in jedem Fall der richtige Anlaufpunkt – dort sollte festgelegt werden, wer im einzelnen organisiert, beschafft, überwacht usw.

Das Programm Ihrer ‚Woche der CDU‘

Suchen Sie sich einen Zeitraum, in dem Sie auf möglichst viele Helfer zurückgreifen können (also frei von Feiertagen und Ferienterminen).

Machbar ist im Rahmen der CDU-Woche praktisch alles – von der politischen Grundsatzdiskussion bis hin zur leichten Unterhaltung. Dabei eins beachten: Lieber besser, lieber weniger. D. h. mehr Qualität pro Veranstaltung bei weniger Terminen. Planen Sie eine zentrale, hochkarätige politische Kundgebung (mit einem bekannten Gast) und gruppieren Sie darum herum an verschiedenen Tagen Ihre anderen Einzelveranstaltungen, wie z. B.:

- Vortragsabende mit anschließender Diskussion zu speziellen Themen
- Thematische Info-Stände an kommunalen Brennpunkten
- Volksfeste/Tanzabende/Kinder- und Senioren-Nachmittage
- Sportveranstaltungen (Fahrrad- oder Schlittenrallye, Volkslauf, Trimmtrab usw.)
- Kultur-/Film-Abend
- Besichtigungsfahrt im kommunalen Raum oder zum Land-/Bundestag u. ä.
- Wanderungen, Basare, Trödelmärkte u. ä.
- Neue Ideen für erfolgreiche Aktionen können Sie auch selbst erarbeiten! Nutzen Sie dazu die Vorschläge im Regiebuch 12 (Ideenbuch, Seite 2/3).
- Weitere Ideen und Vorschläge finden Sie in den Regiebüchern 4 bis 9.
- CDU-Sprechstelle für Bürger-Fragen (am besten Sprechstunden, -zeiten bekanntgeben). Bürger-Anregungen und Kritik notieren und in die politische Arbeit einfließen lassen.

Neue Mitglieder sind sichere CDU-Stimmen

Gerade die Woche der CDU bietet Ansatzpunkte, neue Kontakte zu schließen und sie durch nachfolgende Hausbesuche zu vertiefen – am besten, Sie organisieren einen Betreuungs- und Hausbesuch-Dienst und bedienen sich zusätzlich der Erfahrungen aus dem Regiebuch 1.

Mit der Presse an der Hand weiß es bald das ganze Land.

Stellen Sie Ihre Plakate, Handzettel und Programme Ihrer örtlichen Presse vor (siehe auch Regiebuch 6).

Zeigen Sie in der ‚Woche der CDU‘, worum es geht: Mit Optimismus gegen Sozialismus.

Werben Sie mit den positiven Seiten, mit der Vielfalt und Bandbreite der CDU. Wir sind nicht die verbiesterten Ideologen, sondern eine aufgeschlossene sympathische Volkspartei. Also: Zähne zeigen – aber zum Lächeln. Dann reicht Ihr Erfolg weiter als eine Woche.



Wir eröffnen das Wahljahr: Große Anzeigenkampagne

Konrad Adenauer war der erste Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland, und es gibt keinen deutschen Staatsmann, der sich einer so hohen Wertschätzung erfreut wie er: Er hätte am 5. Januar Geburtstag gehabt.

Mit dem Portrait des großen CDU-Politikers eröffnet die CDU eine Anzeigenserie zu Beginn des Wahljahres. Diese Anzeige stellt den Auftakt einer „Einstimmungskampagne“ dar, die sich über die nächsten Monate erstrecken wird. In fast allen wichtigen überregionalen Publikationen werden die zentralen Themen unserer politischen Zielsetzung behandelt:

**Freiheit,
Sicherheit,
Zukunft,
Mitmenschlichkeit.**

Das waren auch schon die politischen Programmpunkte, die Konrad Adenauer am Herzen lagen und mit denen er die Bundesrepublik zu einem freien, sozialen Rechtsstaat aufgebaut hat.

In der Anzeige heißt es:

**„Wir treten ein für Freiheit,
Solidarität und Gerechtigkeit.
Seit Konrad Adenauer.“**

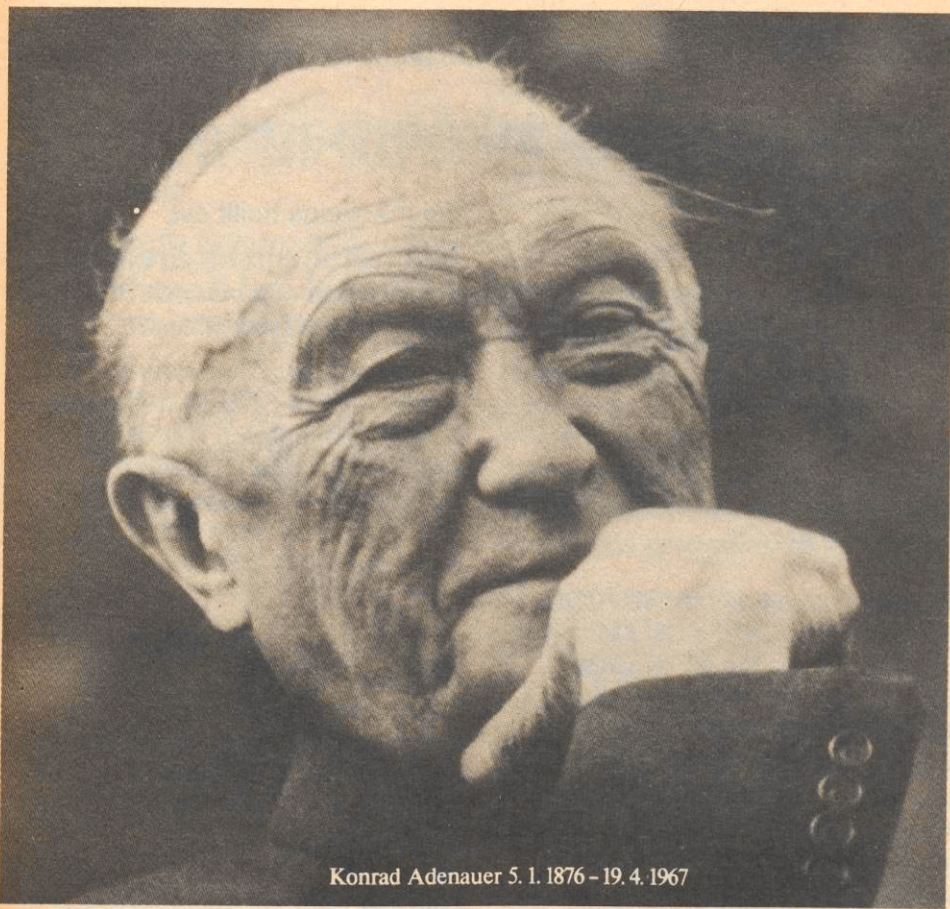
Diese Werte aus dem Grundsatzprogramm der CDU sind Maßstäbe unseres politischen Handelns. Sie sind die Grundlage all dessen, was wir seit Konrad Adenauer bei uns erreicht haben: Wohlstand, soziale Sicherheit und Anerkennung in der Welt.

Die achtziger Jahre stellen uns erneut vor große und schwierige Aufgaben. Die CDU arbeitet für eine lebenswerte Zukunft. Aus Verantwortung für die kommenden Generationen. Wir haben dafür die politischen Programme.“

Und in der Anzeige, die unter dem Titel „Es geht um die Mitmenschlichkeit“ erscheint, heißt es:

**„Es geht um die
Mitmenschlichkeit.“**

Mitmenschlichkeit verlangt viel: Sozialen Dienst für den Nächsten, intakte Familien, überschaubare Gemeinden, Schulen, in denen das Lernen Freude macht. Und – was viele Sozialisten verleugnen – Anerkennung der persönlichen Leistung. Damit wir denen helfen können, die unsere Hilfe brauchen.“



Konrad Adenauer 5. 1. 1876 - 19. 4. 1967

Diese Werte aus dem Grundsatzzprogramm der CDU sind der Maßstab unseres politischen Handelns. Sie sind die Grundlage all dessen, was wir seit Konrad Adenauer bei uns erreicht haben:

Wohlstand, soziale Sicherheit und Anerkennung in der Welt.

Die achtziger Jahre stellen uns erneut vor große und schwierige Aufgaben. Die CDU arbeitet für eine lebenswerte Zukunft. Aus Verantwortung für die kommenden Generationen.

Wir haben dafür die politischen Programme.

Wir treten ein für Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit. Seit Konrad Adenauer.



Holen Sie sich die besseren Argumente

- Ich will mich über die politischen Programme der CDU informieren.
- Senden Sie mir Informationen über den Kandidaten Franz Josef Strauß.
- Ich möchte Mitglied der CDU werden.
- Ich möchte durch eine Spende die Arbeit der CDU fördern und überweise den Betrag auf das Postscheckkonto Köln 1096 69 508

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Bitte ankreuzen und senden an:
CDU Bundesgeschäftsstelle · Konrad-Adenauer-Haus · 5300 Bonn 1



Optimismus wirbt ansteckend

Wir haben Antworten und Lösungen auf die Herausforderungen des kommenden Jahrzehnts. Deshalb gehen wir mit Zuversicht in den Wahlkampf und wollen optimistisch um Sympathien werben. Und diesen Optimismus ansteckend werben zu lassen, ist unser Ziel, mit Werbemitteln, die zeigen, daß wir die

besseren Argumente haben. Lassen Sie sich auch anstecken und tragen Sie Optimismus zum Bürger – denn der wirkt ansteckend.

Wandzeitung

Die Koalition kann die Aufgaben der kommenden Jahre nicht lösen. Die CDU wird die Herausforderung der Zukunft meistern. Mit Optimismus gegen Sozialismus. Dies ist der Inhalt der Wandzeitung, sie läuft über den normalen Wandzeitungsverteiler.

Mit Optimismus gegen Sozialismus

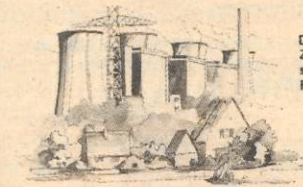
Die 80er Jahre werden für unser Land eine große Herausforderung - Rohstoffe und Energie müssen gesichert werden. Unser Wohlstand darf nicht in Gefahr geraten, die Probleme um die Gleichberechtigung zwischen Mann und Frau müssen gelöst werden, die Familien mit Kindern dürfen nicht länger unzumutbar benachteiligt werden, die hohen Staatschulden müssen abgebaut werden.



Die Soziale Marktwirtschaft, auf der unser Wohlstand beruht, muß wieder in Kraft gesetzt werden, wir brauchen gesicherte Energie- und Rohstoff-Vorräte - nur so können wir die Arbeitslosigkeit bekämpfen, den Steuer- und Ausgabenstaat stoppen und dem Fortschritt ein menschliches Gesicht geben.

Das Gleichgewicht zwischen Gegenwart und Zukunft muß wieder hergestellt werden. Die Union stellt sich dieser Herausforderung. Wir wollen die Familien fördern, Frauen mehr Chancen geben.

Wir wollen, daß die Menschen keine Angst vor dem Morgen haben, sondern sich auf die Zukunft freuen können. Wir wollen mit Optimismus gegen Sozialismus kämpfen.



Die SPD/FDP-Koalition hat in ihren 10 Regierungsjahren gezeigt, daß sie mit dieser Verantwortung nicht fertig wird: Aus Sorge um ihren Machterhalt erledigt die Regierung nur das Tagesgeschäft und vernachlässigt strafflich die Vorsorge um unsere Zukunft.



CDU
sicher
sozial
und frei

Auf die Zukunft freuen

Viele Menschen haben heute Angst vor dem Morgen. Wir wollen, daß Sie sich wieder auf die Zukunft freuen können.

- Wir wollen wieder Freude an der Familie. Durch die familienfeindliche Politik der Bundesregierung sind viele tief verunsichert worden. Die Familie bleibt jedoch die Kernzelle eines optimistischen, zukunftsreichen Staates. Deshalb haben Eltern und Kinder ein Recht darauf, besonders unterstützt zu werden.
- Wir wollen, daß Leistung sich wieder lohnt. Das Paradies haben die Ideologen der SPD nun schon lange genug versprochen. Aber erreicht haben sie einen ausufernden Bürokratismus, der jede private Initiative erstickt, eine Steuerpolitik, die die Leistung hemmt. Wir wollen wieder Freude am Einkommen und damit Freude an der Leistung, denn nur Leistung, die sich lohnt, spornt an. Mit der Sozialen Marktwirtschaft haben wir unseren Wohlstand geschaffen. Nur mit der Sozialen Marktwirtschaft wird unser Wohlstand gesichert.
- Wir wollen, daß unsere älteren Mitbürger sich ihrer hochverdienten Rente erfreuen können. Daß sie nicht Angst vor einer Regierung haben müssen, die schon laut darüber nachdenkt, wie sie ihr Versprechen, zur bruttolohnbezogenen Rente zurückzukehren, umgehen kann. Denn schon einmal sind die Rentner von SPD-Kanzler Schmidt betrogen worden. Die CDU garantiert auch in Zukunft eine sichere Rente.
- Wir wollen wieder Freude am Fernsehen haben. Die neuen Techniken ermöglichen mehr Programme als je zuvor. Die Bürger sind es leid, durch sozialistische Besserswisser bevormundet zu werden. Der mündige Bürger hat ein Recht darauf, frei auswählen zu dürfen.

Eine Politik, die unaufrichtig gegenüber dem Bürger ist, kann nicht die Zukunft unseres Landes sichern. Es ist an der Zeit, damit Schluß zu machen.

Wir müssen wieder mit Optimismus in die Zukunft blicken, müssen uns wieder am Leben freuen können. Die CDU wird dafür sorgen. Denn sie hat die bessere Politik, weil sie die besseren politischen Programme für die Zukunft hat.

Für uns gilt deshalb die Devise:
Mit der CDU auf die Zukunft freuen!

CDU
sicher
sozial
und frei

1. Flugblatt:

Auf die Zukunft freuen

Warum die Bundesbürger wieder optimistisch sein können – gemeinsam mit der CDU – sagt das Flugblatt.

Mindestabnahme	Bestell-Nr.	Preis pro Mindestabnahme
1.000	1058	33,-

2. Flugblatt: Mit Optimismus

gegen Sozialismus

Im Sozialismus hat niemand was zu lachen. Deshalb greifen wir hiermit die verkniffenen Linken an.

Mindestabnahme	Bestell-Nr.	Preis pro Mindestabnahme
1.000	1059	33,-

3. CDU-Kalender '80

Achtung: Sofort zugreifen. Begehrt, weil er CDU-Poster aus 30 Jahren enthält.

Mindestabnahme	Bestell-Nr.	Preis pro Mindestabnahme
10	9038	50,-



4. Bleistift

Schon im Europa-Wahlkampf ungeheuer beliebt. Jetzt in neuer Aufmachung mit den Wappensymbolen der Bundesländer.

Mindestabnahme	Bestell-Nr.	Preis pro Mindestabnahme
100	9036	15,-

5. Poster mit dem Optimismus-Signal

Lachend angreifen – das ist der Inhalt des Posters, das wir auf Seite 16 abgebildet haben und dem wir weite Verbreitung wünschen.

Mindestabnahme	Bestell-Nr.	Preis pro Mindestabnahme
100	7057	45,-

Mit Optimismus gegen Sozialismus

Wer sagt denn, daß der Bürokratismus weiterwuchern muß?

Wer sagt denn, daß die Staatsschulden höher sein müssen (243 Milliarden DM 1980) als der jährliche Staatshaushalt?

Das gibt es nur bei der SPD. Zwar verspricht sie das Blaue vom Himmel. Sie sagt: „Sicherheit für die achtziger Jahre“. Sie behauptet: „Sichere Renten“. Hübsch anzuhören, nur leider unwahr.

● Die Wahrheit ist, daß unsere Zukunft noch so unsicher war wie unter der SPD/FDP-Regierung.

● Die Wahrheit ist, daß SPD-Kanzler Schmidt die Energieversorgung nicht sichern kann, weil seine Partei in dieser lebenswichtigen Frage gespalten ist.

● Die Wahrheit ist, daß derselbe Kanzler schon einmal Renteabzug verübt hat und daß jetzt in der SPD laut nachgedacht wird, wie man die versprochene Rückkehr zur bruttolohnbezogenen dynamischen Rente umgehen kann.

Doch mit dieser Politik, dieser Mischung aus Traumtänzeri, Unvermögen und glattem Betrug muß und wird Schluß sein. Die CDU hat die bessere Politik, weil sie die besseren politischen Programme hat. Wir wollen dafür sorgen, daß wieder Optimismus in unser Land einzieht. Wir wollen dafür kämpfen, daß der schleichende Sozialismus besiegt wird, daß an dessen Stelle wieder die Freude an der Zukunft tritt, daß wieder Optimismus herrscht – bei den jungen wie bei den alten Menschen.



6. Optimismus-Signal als Button

Anstecken und ansteckend wirken – das ist hier eins. Ideal: Jeder Canvassing-Teilnehmer trägt einen Button, jedes Mitglied zeigt seinen Optimismus.

Mindestabnahme	Bestell-Nr.	Preis pro Mindestabnahme
100	9062	24,-



Einstimmen Informieren Überzeugen

Diese Broschüren-Serie hilft Ihnen, im Wahlkampf fundiert zu argumentieren.

Argumente '80

- Handbuch für die innenpolitische Argumentation

Mindest- abnahme	Bestell- Nr.	Preis pro Mindestabnahme
50	3895	45,-

- Die Bundesrepublik Deutschland nach 30 Jahren
Erst Fortschritt - dann Stillstand.
SPD und FDP setzen die Erfolge der Union aufs Spiel. Eine Bilanz.

Mindest- abnahme	Bestell- Nr.	Preis pro Mindestabnahme
50	3041	63,-

- Machterhalt statt Politik -
Die Konfliktlinien
in der SPD/FDP-Koalition

Mindest- abnahme	Bestell- Nr.	Preis pro Mindestabnahme
100	3050	50,-

- Betrifft: Helmut Schmidt

Mindest- abnahme	Bestell- Nr.	Preis pro Mindestabnahme
100	3052	27,-

Mitgliederwerbe-Prospekt

Mindest- abnahme	Bestell- Nr.	Preis pro Mindestabnahme
1.000	2871	71,50

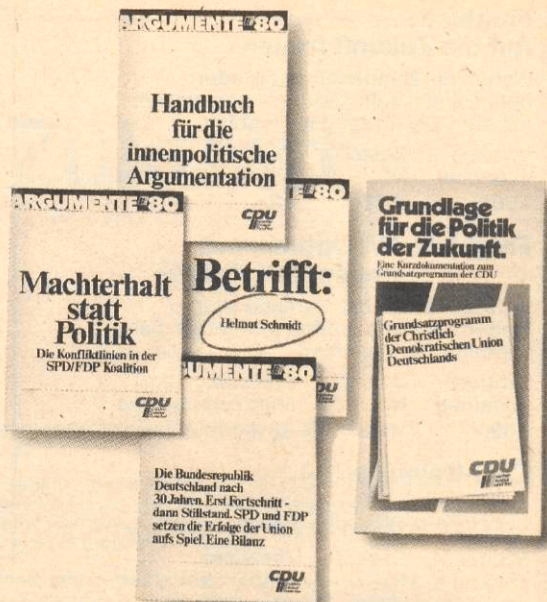
Sympathie-Autoaufkleber Franz Josef Strauß

Mindest- abnahme	Bestell- Nr.	Preis pro Mindestabnahme
100	9029	12,-

„Der Mann“

Illustrierte über den Kanzlerkandidaten.

Mindest- abnahme	Bestell- Nr.	Preis pro Mindestabnahme
200	2027	40,-



Grundsatzprogramm-Prospekt

Als Kurzinformation über das Grundsatzprogramm.

Mindest- abnahme	Bestell- Nr.	Preis pro Mindestabnahme
1.000	2915	95,-

Der Weg zum Grundsatzprogramm

Eine Dokumentation der Programme der CDU.

Mindest- abnahme	Bestell- Nr.	Preis pro Mindestabnahme
20	3869	56,-



Reden von Franz Josef Strauß, Helmut Kohl und Heiner Geißler

Die Kernsubstanz unseres politischen Standpunkts.

Franz Josef Strauß

Mit aller Kraft für Deutschland

Mindest- abnahme	Bestell- Nr.	Preis pro Mindestabnahme
100	3031	35,-

Helmut Kohl

Politik aus Verantwortung für die kommenden Generationen

Mindest- abnahme	Bestell- Nr.	Preis pro Mindestabnahme
100	3030	35,-

Heiner Geißler

Unser Grundsatz-Programm

Ein Dokument geistiger Erneuerung

Mindest- abnahme	Bestell- Nr.	Preis pro Mindestabnahme
100	3037	35,-



Bestellung an IS-Versandzentrum Postfach 13 28, 4804 Vermold

Besteller und Versandanschrift	Der Versand soll erfolgen (bitte ankreuzen) <input type="checkbox"/> Normalversand <input type="checkbox"/> Eilzustellung (Gegen gesonderte Berechnung)
Telefon des Bestellers	

Gilt nur für Landes- und Kreisverbände:

Bitte tragen Sie in den nebenstehenden Kästchen die Nummer Ihres Verbandes ein (siehe Jahrbuch der CDU/CSU)

--	--	--	--

Bestellschein Mobilisierungsaktion 1 (UiD 1)

Best.-Nr.	Anzahl	Titel bzw. Artikelbezeichnung	Preis
1058		Flugblatt „Auf die Zukunft freuen“	
1059		Flugblatt „Mit Optimismus gegen Sozialismus“	
2027		Illustrierte „Der Mann“	
3031		Rede Franz Josef Strauß	
3030		Rede Helmut Kohl	
3037		Rede Heiner Geißler	

So bestellen Sie richtig und rechtzeitig:

1. Wer kann was bestellen?

Das in dieser Liste aufgeführte Informations- und Werbematerial der CDU kann jeder bestellen.

2. Wieviel kostet das Material?

Diese Preise enthalten bereits Fracht- und Verpackungskosten. Nur die Mehrwertsteuer müssen Sie noch hinzurechnen.

3. Wer bezahlt die Rechnung?

Wer Material bestellt, erhält die Rechnung und gilt als Zahlungspflichtiger.

Achtung:

Bei Eilzustellungen werden Ihnen Eilzuschläge in Rechnung gestellt.

Wenn Sie Eilzustellungen verlangen, werden Ihnen DM 5,- in Rechnung gestellt.

4. Wir rufen Sie an ...

Es kann immer wieder vorkommen, daß Rückfragen beim Besteller notwendig sind. Geben Sie deshalb auf der Bestellung Ihre Telefonnummer an, unter der Sie von 9.00 bis 17.00 Uhr zu erreichen sind.



Best.-Nr.	Anzahl	Titel bzw. Artikelbezeichnung	Preis
3869		Der Weg zum Grundsatzprogramm	
2915		Prospekt Grundsatzprogramm	
3050		Machterhalt statt Politik	
3052		Betrifft: Helmut Schmidt	
3041		Die Bundesrepublik Deutschland nach 30 Jahren	
3895		Handbuch für die innenpolitische Argumentation	
0032		Autogrammkarte Franz Josef Strauß	
9029		Aufkleber Franz Josef Strauß	
9528		Aufkleber Erkennungszeichen	
2871		Mitgliederwerbeprospekt	
7033		Wandzeitung Franz Josef Strauß	
7057		Poster „Mit Optimismus gegen Sozialismus“	
9062		Button „Mit Optimismus gegen Sozialismus“	
9038		CDU-Kalender 1980	
9036		CDU-Bleistift	

Datum

Stempel

Unterschrift

Terminplanung 1. Halbjahr 1980

Gremien der Bundespartei

21. 1. 1980	Präsidium	Berlin
28. 1. 1980	Bundesvorstand	Bonn
11. 2. 1980	Präsidium	Bonn
25. 2. 1980	Bundesvorstand	Bonn
17. 3. 1980	Präsidium	Bonn
17. 3. 1980	Bundesvorstand	Bonn
14. 4. 1980	Präsidium	Bonn
28. 4. 1980	Präsidium	Bonn
12. 5. 1980	Präsidium	Bonn
12. 5. 1980	Bundesvorstand	Bonn
18.-20. 5. 80	Bundesparteitag	Berlin
18. 5. 1980	Präsidium	Berlin
18. 5. 1980	Bundesvorstand	Berlin
9. 6. 1980	Präsidium	Bonn
23. 6. 1980	Bundesvorstand	Bonn
23. 6. 1980	Bundesausschuß	Bonn

Landtagswahlen

16. 3. 1980	Baden-Württemberg
27. 4. 1980	Saarland
11. 5. 1980	Nordrhein-Westfalen

Plenarwochen des Bundestages

14. Januar	- 20. Januar	1980
21. Januar	- 27. Januar	1980
11. Februar	- 17. Februar	1980
25. Februar	- 2. März	1980
3. März	- 9. März	1980
17. März	- 23. März	1980
14. April	- 20. April	1980
21. April	- 27. April	1980
12. Mai	- 18. Mai	1980
19. Mai	- 25. Mai	1980
9. Juni	- 15. Juni	1980
16. Juni	- 22. Juni	1980
23. Juni	- 29. Juni	1980
30. Juni	- 4. Juli	1980

Kongresse der Bundespartei

Januar 1980

11./12. 1.	Sicherheitspolitischer Kongreß	Bonn
17./18. 1.	Wohnungsbaupolitische Fachtagung	Bonn

Februar 1980

21./22. 2.	Bauernkongreß	Oldenburg
------------	---------------	-----------

März 1980

29. 3.	Zentrale Jugend- veranstaltung	Essen
	Grugahalle	

UNION BETRIEBS GMBH
5300 BONN
ARGELANDERSTRASSE 173
POSTVERTRIEBSSTÜCK
Z 8398 C
GEBÜHR BEZAHLT

Mit Optimismus gegen Sozialismus



Denken Sie
daran

*Sowas ist
Optimismus
austeckend!*

Das Poster
verdient weite
Verbreitung in
Geschäftsstellen,
Party-Kellern usw.

Union in Deutschland — Informationsdienst der Christlich Demokratischen Union Deutschlands. **Für den Inhalt verantwortlich:** Heinz Winkler, 5300 Bonn, Konrad-Adenauer-Haus, Tel. (0 22 21) 54 41. **Verlag:** Unions Betriebs GmbH, 5300 Bonn, Argelanderstraße 173, Tel. (0 22 21) 22 10 81. **Vertrieb:** Tel. (0 22 21) 5 44 - 3 04. **Verlagsleitung:** Peter Müllenbach. **Bankverbindung:** Sparkasse Bonn, Konto-Nr. 7 504 152, BLZ 380 500 00, Postscheckkonto Köln, Nr. 2214 31-502, BLZ 370 100 50. Abonnementspreis jährlich 40,— DM. Einzelpreis 1,— DM. **Druck:** VVA-Druck, Düsseldorf.

UId